

TISCHTENNIS: DAMEN 1 UND HERREN 1 SORGEN DERZEIT FÜR LICHTBLICKE



Die erste Damenmannschaft von links: Nayra Sofia Romero Cuellar, Andrea Kreditsch, Regina Lehnert, Henriette Knogl, Karin Rauscher.

Was haben Philipp Lahm und HSV-Kapitän Heiko Westermann neben ihrem Amt als Spielführer noch gemeinsam? Beide sind leidenschaftliche Tischtennispieler.

Gelernt hat Westermann den Umgang mit dem kleinen weißen Ball in seiner unterfränkischen Heimat. Wie im Fußball glänzte er auch im Tischtennis als Abwehrspieler, der Autor dieses Artikels muss es wissen, hat er doch im selben Verein das Tischtennis spielen gelernt. Später hat Heiko als Fußball-Profi sogar einmal mit Tischtennis-Ass Timo Boll die Schläger kreuzen dürfen.

So weit ist es mit der 1. Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung des FC Bayern noch nicht, aber immerhin wurden in den letzten drei Heimspielen der Saison gegen die unmittelbaren Abstiegs Konkurrenten in der Regionalliga fünf von sechs möglichen Punkten eingefahren. „Eigentlich wäre sogar der 6. Punkt drin gewesen, wir hatten

8:6 gegen Weil geführt und dann im Schlussdoppel unglücklich mit 9:11 im Entscheidungssatz verloren“, sagt Manfred Degen. Der Kapitän ist trotzdem zufrieden, denn mit Blick auf das Restprogramm der Konkurrenz sollten die drei Punkte Vorsprung auf Platz 9 reichen. Durch die geplante Umstrukturierung der Regionalligen geht man davon aus, dass bis Platz 8 der Klassenerhalt geschafft wäre. Julian Diemer, die Nr. 2 der 1. Herren, zeigte sich begeistert von der Heimspiel-Atmosphäre. Zahlreiche Zuschauer unterstützten das Team. „Das macht schon ein, zwei Punkte pro Satz aus, wenn man weiß, da fiebern andere mit“, so Diemer. Man war in diesen drei Spielen auf den Punkt topfit: Spitzenspieler Michael Plattner gelang eine ebenso überzeugende 4:2-Bilanz wie Kapitän Degen im mittleren Paarkreuz. Überraschend aber war vor allem Wolfgang Köppl mit

TERMINVORSCHAU KOMMENDE HEIMSPIELE DER LANDESLIGA (SPORTHALLE INNSBRUCKER RING 75):

Samstag, 6. April:

13 Uhr FC Bayern III – Ottobrunn (Herren)

18 Uhr FC Bayern – Ottobrunn (Damen)

Samstag, 13. April:

15 Uhr FC Bayern – Burghausen (Damen)

einer 5:0-Bilanz im hinteren Paarkreuz in diesen drei entscheidenden Spielen.

Ein Lebenszeichen sendete auch die unter schwierigen Voraussetzungen in der Bayernliga spielende 2. Herrenmannschaft. Musste man sich in der Vorrunde noch allen Gegner geschlagen geben, so gewann man den Rückrundenauftritt mit 9:2 gegen Landshut II und holte nun im Derby gegen Dachau einen verdienten Punkt. Markus Cansever mit einer 6:1-Rückrundenzahl präsentiert sich hier derzeit in ausgezeichneter Verfassung.

Lichtblick der Tischtennisabteilung ist derzeit neben Herren 1 und Herren 5, die ihre Klasse inzwischen gesichert haben dürften, vor allem die erste Damenmannschaft. In der Landesliga rangiert man derzeit mit 22:10 Punkten im vorderen Mittelfeld. Aneta Janisiewicz hat nach einer starken 12:5-Vorrundenzahl noch eine Schippe drauf gelegt und gehört mit einer 10:1-Bilanz in der Rückrunde zu den besten Damen der Landesliga. *Matthias Stein*



BESUCH BEI DEN MONTAGSKICKERN

Da staunten die Montagskicker des FC Bayern um die ehemaligen Ligaspieler Werner Oik, Peter Kupferschmidt, Norbert Janzon, Georg Bogeschdorfer und Wiggerl Landerer nicht schlecht, als nach dem Sieg in Hoffenheim ein Teil der Profis statt auf dem Rasen auszulaufen zu ihnen in die Halle an der Säbener Straße kam, um beim Basketball zu regenerieren. Und die Montagskicker ließen sich die Chance natürlich nicht entgehen, um gleich ein Foto mit David Alaba, Tom Starke, Jerome Boateng, Javier Martínez, Thomas Müller, Philipp Lahm und Bastian Schweinsteiger zu machen. Ein willkommener Schnappschuss also für die Montagskicker, die in diesem Sommer ihr 40. Jubiläum feiern. Die Vorbereitungen auf diesen Festtag laufen schon, denn die Arbeitsgruppe um den Vorsitzenden Kurt Hegerich hat mit der Ideensammlung bereits begonnen.